

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Wohlan! Wir sind zur Stadt hinaus

1 Wohlan! Wir sind zur Stadt hinaus,
2 Erschallt nun, ihr Gesänge!
3 Mit Rechte war uns unser Haus
4 Zu dunkel und zu enge;
5 Hier lockt uns die Schalmey heraus,
6 Und Vögelein die Menge.
7 Fort, Schwager! über Stock und Stein
8 Mit unserm leichten Wagen!
9 Mehr als Ap'thekerspezereyn
10 Wird uns das Ding behagen;
11 Erschüttern wird es Mark und Bein,
12 Und stärken unsern Magen.
13 Brav, Schwager! Nein! ich lobe mir
14 Das Reisen auf dem Lande!
15 Was fragen nach den Winden wir
16 Und der Planeten Stande?
17 Wer fürchtet sich vor Klippen hier,
18 Und vor des Meeres Strande?
19 Halt, Schwager! halt! Hervor mit dir,
20 Du guter Flaschenkeller!
21 Du duftest, Wein! im Freien hier
22 So lieblich, blinkst auch heller;
23 Allein hinab, hinab mit dir,
24 Denn du verriechst auch schneller.
25 Nun aber, Schwager! blase du
26 Was Lung' und Horn vermögen!
27 Und nun, ihr Rappen, laufet zu,
28 Als wenn davon wir flögen!
29 O seht! wie kommen uns im Nu
30 Die Weidenbäum' entgegen!
31 Lauft nur, ihr Weiden, lauft nur hin,
32 Woher wir eben kommen,
33 Es wird, so wahr ich fröhlich bin,

34 Im Städtlein euch nicht frommen,
35 Denn Luft und Sonne wird darin
36 Den Menschen fast benommen.
37 Mag an des Städtleins Einerlei
38 Ein Faulthier sich gewöhnen.
39 Auf jedem Schritte aber neu
40 Sind hier der Landschaft Scenen.
41 Was kommt der Lust zu reisen bei?
42 Laßt uns ihr ewig fröhnen.

(Textopus: Wohlan! Wir sind zur Stadt hinaus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25768>)